

St. Georg und Michael
St. Peter und Paul
Kuratie St. Johannes Baptist



www.pg-goeggingen-inningen.de

Pfarreien Gemeinschaft Göggingen Inningen

Pfarrbrief

Herbst / Advent 2016



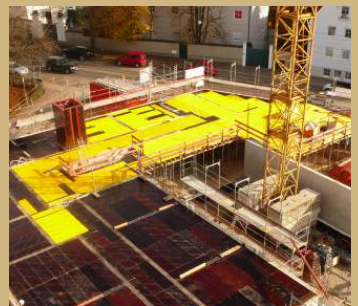
Gott gibt sein Licht in die Welt!



Gesichter



Termine



Neues



Begrüßung der neuen Mitarbeiter 5



Neubau Roncallihaus 38



Kinderkirche 35



Hebauf Caritas 37

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Grußworte.....	3
Neue Gesichter.....	5
Interviews.....	8
Ausstand von Frau Meitinger.....	10
Sternsinger.....	11
Ministranten.....	12
Impulse.....	14
Veranstaltungen.....	16
Gottesdienste.....	18
Senioren.....	26
Soziales.....	28
Frauenbund.....	32
Kinder	34
Wir bauen.....	37
Kirchgeld.....	39
Firmung	40
Impressum.....	42
Danke.....	43

Liebe Leser und Leserinnen,

im November geht das „Jahr der Barmherzigkeit“ zu Ende. Papst Franziskus hat es für die Kirche und darüber hinaus für alle Menschen ausgerufen. „Gottes Barmherzigkeit kommt aus dem Innersten und ist tiefgehend, natürlich, bewegt von Zärtlichkeit und Mitleid, von Nachsicht und Vergebung.“, schreibt Franziskus. Das Jahr der Barmherzigkeit liegt hinter uns und ich bin versucht zu fragen, ob denn die Welt wirklich barmherziger geworden ist. Die Nachrichten sprechen wenig oder gar nicht davon. Die Barmherzigkeit macht sich nicht abhängig davon, ob von ihr berichtet wird oder nicht. Dieses zärtliche und nachsichtige und vergebende Handeln ist unter uns Menschen vorhanden. Nicht immer und überall, doch immer wieder und an unterschiedlichsten Orten. Davon bin ich überzeugt. Die Frömmigkeitsgeschichte kennt die traditionellen Werke der leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit. Der frühere Bischof von Erfurt hat seine Gläubigen befragt, welche Werke der Barmherzigkeit heute besonders wichtig sind. Diese hat er 2006 vorgestellt, als Wegweiser für die Gemeinden und Hilfe, unser Profil als Christen zu schärfen:

Du gehörst dazu
 Ich höre dir zu
 Ich rede gut über dich
 Ich gehe ein Stück Weg mit dir
 Ich teile mit dir
 Ich besuche dich
 Ich bete für dich

Wo Ihnen jemand in dieser Weise begegnet, da ist Gottes Barmherzigkeit

konkret erfahrbar. Franziskus schreibt zum Jahr der Barmherzigkeit: „In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden.“ Wir erinnern uns an die Geburt Jesu in der Feier des Weihnachtsfestes. Und wir können am Leben dieses Mannes aus Nazareth entdecken, wie er zutiefst menschenwürdig und menschenfreundlich den Kleinen und Ausgegrenzten, den Kranken und allen, die sich von seiner Botschaft ansprechen ließen begegnet ist. Das Jahr der Barmherzigkeit wollte, nach den Vorstellungen des Papstes, uns zuerst Gottes Barmherzigkeit ins Gedächtnis rufen. Aus ihr zu leben und sie im eigenen Leben sichtbar zu machen ist dann die Entscheidung eines jeden einzelnen.



Bild: Schlosser

Ich wünsche Ihnen wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017, in dem Sie immer wieder etwas von dieser Barmherzigkeit Gottes erfahren mögen.

Ihr Pfarrer Nikolaus Wurzer M.A.

Lesen! (Und was vermissen Sie am oder im Pfarrbrief?)

Der Pfarrbrief. Gedruckt. Nach langer Wartezeit seit der Pfingstausgabe halten Sie endlich wieder einen gedruckten Pfarrbrief in Händen. Und weil wir diesmal anders verteilen, bekamen Sie vielleicht tatsächlich zum ersten Mal den Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Inningen.

Wozu überhaupt ein Pfarrbrief?

Geschriebene Lebenshilfe finden Sie in mannigfaltiger Form sowohl in Büchern als auch im Internet, in Zeitschriften, Blogs, Podcasts, Videos. Das ist es also nicht. Wenn Sie etwas über die Weltkirche oder die Diözese lesen wollen, dann besorgen Sie sich bitte eine Sonntagszeitung.

Der **Pfarrbrief ist das einzige Druckwerk, das Ihnen die Kirche hier vor Ort nahe bringt**, Ihnen einen Einblick gibt in das, was sich in den Heimatpfarreien ereignet und tut, was die einzelnen Gruppen vorhaben und was sie vollbracht haben. Und das frei Haus.

Sie haben unseren Pfarrbrief zum ersten Mal in Händen? Das bietet Ihnen die Chance zu erfahren, was in ihrer Nachbarschaft so passiert,

und liegt daran, dass wir diesmal an alle Haushalte im Gebiet unserer drei Pfarrgemeinden verteilen. Sie brauchen sich deshalb nicht missioniert fühlen. Und dürfen uns trotzdem mal besuchen in der Kuratie St. Johannes Baptist am Rand des Gögginger Neubaugebietes, in St. Peter & Paul in Inningen oder in St. Georg & Michael im Herzen Göggingens.

Sie blättern den Pfarrbrief üblicherweise einmal kurz durch, und dann wandert er in den Papiermüll?

Lassen Sie ihn mal einige Tage liegen, und schauen nochmal rein. Und vor allem: Kommen Sie uns doch mal besuchen zu einer der angekündigten Veranstaltungen. Wir beißen nicht.

Aus allen drei Pfarreien finden Sie hier alles

Aktuelle dicht gepackt. Alles? Vielleicht nicht. **Was vermissen Sie am oder im Pfarrbrief?** Sie kennen eine Gruppe in der Pfarreiengemeinschaft, die hier nicht vertreten ist? Ihre Initiative ist nicht vertreten? Sprechen Sie die Gruppen gerne direkt an, oder schreiben uns unter: redaktion@pg-goeggingen-inningen.de



***Ihr Dr. Joachim Schlosser
für die Redaktion und den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
Pastoralrats***

Vorstellung Thomas Seibert, Pastoralreferent

Mit Vorfreude, Neugier und Schwung – so darf ich nun bei Ihnen starten. Seit Anfang September bin ich in Ihrer Pfarreiengemeinschaft. Gern möchte ich mit Ihnen zusammenarbeiten, Ideen entwickeln und umsetzen, Neues probieren und Bewährtes pflegen. Meine Hauptaufgaben sind der Bereich Diakonie und Caritas, die Pastoral in unserem Neubaugebiet bei der Friedrich-Ebert-Schule, Ehe und Familie, Erwachsenenbildung und Religionsunterricht; darüber hinaus vielfältige Engagements, die sich mit Ihnen ergeben.

Von 2012 bis 2016 war ich bei der Katholischen Erwachsenenbildung Bildungsreferent; zuvor über 16 Jahre Pastoralreferent in der Pfarrei St. Martin, Wertingen. Als Klinikseelsorger habe ich am Aufbau eines Ethik-Komitees mitgewirkt, Berufsethik an der Krankenpflegeschule unterrichtet und soziale Netzwerke für Personen in schwierigen Lebenslagen begründet. Wir konnten im Team Menschen für die Hospizarbeit begeistern und mit ihnen gemeinsam einen Verein aufbauen. Weitere Bereiche waren Religionsunterricht, Ökumene, Schuldnerbe-



Foto: Sigmund Barta

ratung bei der Gemeinde-Caritas, Mit-Initiierung eines Tafel.eV. und ehrenamtliche Gefängnisseelsorge.

Geboren bin ich 1963 in Urberach bei Frankfurt/Main. Abitur 1983, Studium der Philosophie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen der Jesuiten in Frankfurt, Bakkalaureat 1985, Zivildienst in einem Seniorenheim, Grünstadt/Pfalz, anschließend Studium der Theologie in Tübingen. Zusammen mit meiner Frau Simone lebe ich in der Pfarrei St. Georg und Michael. Wir haben zwei Kinder im Alter von zwölf und neun Jahren.

Ich freue mich, mit Ihnen in Kontakt zu kommen, als Ansprechpartner für Ihr Anliegen, für ein Projekt oder als Seelsorger.

Thomas Seibert
Diplomtheologe, Pastoralreferent

Tel. 0821/906 53-16

E-Mail:

thomas.seibert@bistum-augsburg.de

Büro:

Pfarrhaus St. Georg und Michael,
Von Cobres-Str. 8, Augsburg

Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause!

Vorstellung Michael Leupolz, Gemeindereferent

Mein Name ist Michael Leupolz, ich bin 38 Jahre alt und ich stamme aus Wackersdorf in der Oberpfalz. Seit gut einem Jahr wohne ich mit meiner Frau in der Nähe von Augsburg.



Foto: Privat

Auf den Weg zum Beruf des Gemeindereferenten brachten mich mehrere gute Erfahrungen mit der Kirche. Zum einen war es die Ministrantengemeinschaft in meiner Heimatpfarre, wo ich auch eine Zeit lang in der Jugendarbeit aktiv war. Später – nach dem Abitur, dem Zivildienst und meiner Ausbildung zum Landschaftsgärtner – habe ich ein Volontariat in Südamerika gemacht. Dort konnte ich hautnah erleben, wie sich Menschen aus ihrem Glauben heraus für diejenigen einsetzen, die am Rand der Gesellschaft leben.

Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien liegt mir sehr am Herzen. Mein Wunsch ist es, dass sie auf vielfältige Weise in der Pfarrei vor Ort Jesus Christus begegnen und ei-

ne Heimat finden können. Musik und die Gitarre als eines meiner Hobbies ist da ein guter Ansatzpunkt, Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Auf viele interessante Begegnungen mit Ihnen an meinem neuen Einsatzort hier in der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Inningen freue ich mich schon sehr!

**Mit herzlichen Grüßen
Michael Leupolz**

Einführung unserer neuen Referenten

Am Sonntag, den 17.9. führten Pfarrer Wurzer in der Kuratie St. Johannes Baptist unsere neuen Pastoral- und Gemeindereferenten Thomas Seibert und Martin Leupolz im Hauptgottesdienst ein.

Nach den begrüßenden Worten von Pfarrer Wurzer hieß auch Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Appel die beiden willkommen und überreichte Sonnenblumen als Zeichen der sonnigen Zusammenarbeit.



Vorstellung Martin Lehmann, Diakon-Praktikant

Grüß Gott,
mein Name ist Martin Lehmann. Ab Oktober darf ich im Rahmen meiner Ausbildung zum Ständigen Diakon für vier Monate ein Praktikum in Ihrer Pfarreiengemeinschaft absolvieren. In dieser Zeit möchte ich erfahren, wie hier bei Ihnen die Vorbereitung auf die Sakramente erfolgt und wie diese gespendet werden, welche kirchlichen Angebote es hier vor Ort gibt, wie Pastoralrat und die Pfarrgemeinderäte zusammenwirken – und natürlich besonders, wie Sie miteinander Gottesdienst feiern.



Bild: Privat

Ich bin 46 Jahre alt, studierter Betriebswirt und arbeite als Einkaufsleiter. Mit meiner Ehefrau und unseren drei Kindern lebe ich in Pfersee. In der dortigen Pfarrei Herz Jesu bin ich als Kommunionhelfer und Lektor aktiv sowie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit – u.a. verantwortlich für den Pfarrbrief.

Der Ständige Diakonats wurde vom II. Vatikanischen Konzil als eigenständiges Weiheamt wiederbelebt und

steht auch verheirateten Männern offen. In einer vierjährigen Ausbildung werden wir auf unseren Dienst vorbereitet. Ein zentraler Baustein ist dabei im dritten Kursjahr dieses Praktikum in der Nachbarpfarre – in diesem Fall Pfarreiengemeinschaft.

Vor der Ausbildung habe ich in zwei Jahren das Studium ‚Theologie im Fernkurs‘ im Grund- und Aufbaukurs absolviert.

Nun freue ich mich, Sie und Ihre Pfarreiengemeinschaft kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, mit Ihnen zu beten und Gottesdienst zu feiern.

**Herzliche Grüße
Ihr Martin Lehmann**

Interview

Was ist eigentlich ein Ständiger Diakon?

Sie haben es gelesen: Wir haben für einige Monate einen Diakon-Praktikanten, Herr Martin Lehmann. Er wird nicht nur einfach Diakon, sondern sogar »Ständiger Diakon«. Was mir die Frage aufwarf: Was ist bitte ein »Ständiger Diakon«? Und gibt es auch nichtständige Diakone?

Fragen wir den, der es wissen muss: Martin Lehmann.

Was ist ein Ständiger Diakon?

Martin Lehmann:

»Der Diakonat ist die erste Stufe des dreigliedrigen Weiheamtes der Kirche: Diakonenweihe, Priesterweihe und Bischofsweihe stellen die drei Stufen des Weihesakraments dar.

Alle Priester empfangen rund 1½ Jahre vor der Priesterweihe die Diakonenweihe.

Durch das II. Vatikanische Konzil

wurde der Ständige Diakonat wieder gestärkt. Ein Ständiger Diakon muss sich in seinem bisherigen Leben bewährt haben („viri probati“) und kann verheiratet sein. Unverheiratete Männer versprechen bei der Weihe die Ehelosigkeit um Christi Willen, und auch für verheiratete Männer ist eine Heirat nach der Weihe – z.B. nach dem Tod der Ehefrau – nicht möglich. Der Ständige Diakon kann seinen Dienst hauptberuflich oder mit Zivilberuf ausüben.«



Bild: Annette Beutmüller-Lehmann

Übertragung der Diakon-Dienste an Martin Lehmann und drei weitere Bewerber am 24.06.2016 durch Weihbischof Florian Wörner in Weißenhorn.

Was sind die Aufgaben eines Diakons?

Martin Lehmann:

»Die spezifische Aufgabe eines Diakons ist die Peripherie der Pfarrgemeinde. Das sind in den Augen der Menschen oft die unspektakulären Dienste, die jedoch für bedürftige Menschen und solche mit größerem Abstand zu Glaubensfragen und Kirche sehr entscheidend sein können. Den Hunger und Durst dieser Menschen nach Leben, Liebe, ihre Anliegen und Nöte trägt der Diakon zum Altar, wenn er bei der Eucharistiefeier assistiert.

Eine wichtige Aufgabe des Diakons ist die Verkündigung des Wortes Gottes in Evangelium und Predigt. Weiterhin kann ein Diakon die Taufe spenden, er assistiert dabei, wenn sich zwei Menschen das Sakrament der Ehe spenden, und segnet das Paar. Die seelsorgliche Begleitung der Menschen im Glauben ist eine Aufgabe des Diakons, die sich über das ganze Leben hin erstreckt. So zählt es auch zu seinen Aufgaben, Beerdigungen vorzustehen, die Trauernden zu trösten und zu segnen. Zudem dient der Diakon der Gemeinde und der Kirche im stellvertretenden Gebet – speziell dem täglichen Stundengebet, zu dem sich der Diakon bei der Weihe verpflichtet.«

Wie sieht die Ausbildung zum Ständigem Diakon aus?

Martin Lehmann:

»Bis zur Weihe ist eine theologische Ausbildung zu absolvieren (in meinem Fall zwei Jahre Theologie im Fernkurs). Daran schließt sich eine vierjährige Ausbildung an.

Während das erste Kursjahr der Orientierung der Interessenten dient, gilt es im zweiten Jahr während des sogenannten „Caritas-Praktikums“ im sozialen Bereich Erfahrungen zu sammeln. Ich habe diesen Dienst in der Wärmestube für Obdachlose beim SKM Augsburg (Kath. Verband für soziale Dienste e.V., Anm. d. Red.) geleistet. Am Ende des zweiten Jahres steht die Übertragung der Dienste als Lektor und Akolyth (siehe Bild). Das dritte Jahr beginnt mit einem viermonatigen Praktikum in einer Nachbarpfarre, das ich von Oktober bis Januar in der Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Inningen absolviere. Das vierte Ausbildungsjahr beginnt mit der feierlichen Aufnahme unter die Weihekandidaten und sieht ein Praktikum in der Heimatpfarre vor. Während dieser vier Jahre finden neben den Praktika regelmäßige Ausbildungseinheiten statt. Die Diakonenweihe für die Ständigen Diakone erfolgt dann jeweils Anfang Oktober im Dom zu Augsburg.«

Das schriftliche Interview führte für Sie: Joachim Schlosser



Bild: Schlosser

Worte von Christa Meitingner zum Ausstand

Liebe Mitglieder in unserer Pfarreiengemeinschaft,

nach 16 Jahren Tätigkeit als Gemeindefereferentin, zunächst in St. Georg und Michael, dann erweitert zum Wirken in der Pfarreiengemeinschaft, ist für mich die Zeit des Abschieds in den Ruhestand gekommen. Der soziale Bereich, die Diakonie war ja mein Haupt-Betätigungsfeld. Seniorenarbeit, Caritas, Arbeitskreis Soziales, Seelsorge an den Heimen haben mir viel Freude gemacht. Und: Überall haben sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gefunden, die meine Arbeit unterstützt, und damit erst ermöglicht haben! Ihnen allen möchte ich ein sehr, sehr herzliches **Vergelt's Gott** dafür sagen! Ich hoffe, auch Sie hatten Freude daran.

In all unserem Tun – das Gelingen haben wir nicht in der Hand – möge nicht der Aktionismus regieren, sondern der Glaube, dass wir als Gemeinschaft um Jesus Christus unterwegs sind, und getragen von Ihm.

***Dies wünscht Ihnen von Herzen
Christa Meitingner***

Die Verabschiedung von Frau Meitingner findet am 2. Adventsonntag in der Kuratie St. Johannes Baptist im Rahmen des Kirchencafés statt.

Bild: Benne Ochs, Pfarrbriefservice.de



Sternsingeraktion 2017 Inningen

Auch im Jahr 2017 laufen die Sternsinger unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und Weltweit.“ vom **05.01.-07.01.2017** von Haustüre zu Haustüre durch alle Straßen unserer Stadt.

Damit Sie unsere Sternsinger nicht verpassen, finden Sie hier die Einteilung der Straßen in Inningen.

Donnerstag, 05.01.2017:

Theodor-Sachs-Straße,
Ziegeleistraße, Hangstraße, Fritz-Klopper-Straße, Leitenbergstraße,
An der Halde, Adam-Riese-Straße,
An der Dolle, Bobingerstraße (nördl. der Kirche), Am Römerstein, Bgm-Schlosser-Straße, Ludwig-Ottler-Straße, Thalesstraße,
Archimedesstraße, Am Bahnhofsfeld, Adelmanstraße

Freitag, 06.01.2017:

Ettalerstraße, Kornstraße,
Benediktbeurerstraße,
Andechserstraße,
Rottenbucherstraße, Girlitzstraße,
Sullastraße, Mariusstraße,

Wasserturmstraße, Vogteistraße,
Elsa-Brandström-Straße,
Hohenstauferstraße, Wolfleitenweg,
Steingardenerstraße,
Weingartenweg, Lochbihlerstraße,
Weizenstraße, Mohnstraße,
Kleestraße,

Samstag, 07.01.2017:

Bobingerstraße (südl. der Kirche),
Sägmühlstraße, Zur Inninger Mühle,
Tiberiusstraße, Reineckeweg,
Kohlstattstraße, Johann-Marxreiter-Weg, Bgm.-Lutzenberger-Weg,
Buchenländerstraße, Am Forellenbach, Dahlienweg,
Bergheimerstraße, Am Auwald,
Hornissenweg, Fuchssiedlung, An der Sinkel, Oktavianstraße,
Bienenweg, Hurlachweg,
Frühlingsstraße, Libellenweg

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an

Katja Genswürger (0176/45542093)
und **Alina Uhl (01578/3668201)**
wenden.

Im Namen der Sternsinger bedanken wir uns jetzt schon recht herzlich für Ihre großzügigen Spenden und die Bereitschaft, Ihre Haustüre für uns zu öffnen.

Julia Genswürger und Alina Uhl



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+17**

Neue Ministranten & Ministrantinnen für Inningen

Am Christkönigssonntag, den 20.11.2016 werden in unserer Pfarrei St. Peter & Paul in Inningen bei einem lebendigen Jugendgottesdienst, gestaltet von den Ministranten, neun neue Ministranten aufgenommen. Pfarrer Ulrich Müller, die Oberministrantinnen Julia Genswürger und Sophia Schaufler und die Gruppenleiter Sonja Miehle und Maximilian Höfle dürfen ein Mädchen (Anna Keller) und acht Jungen (Christian Fink, Yanick Gewitz, Alois Höfle, David Jahn, Fabian Moser, Robin Schild, Jakob Schwab und Vincent Schwab) zu ihrem Dienst in der Kirche und vor allem am Altar willkommen heißen. Auch dieses Jahr müssen wir uns leider gleichzeitig von zehn älteren Ministranten und Ministrantinnen (Luisa Harnisch, Lukas Haugg, Mila Haußmann, Karolin Jelitto, Viktoria Jelitto, Viktoria Kratzer, Daniel Mavridis, Katrin Nowatzki, Marie Prechtel und Johanna Schnörzinger) verabschieden. Wir würden uns wünschen, dass ihr unsere Kirche weiterhin als Heimat empfindet.

**Julia Genswürger und
Sophia Schaufler**



Mini Mix Wochenende in Ettenbeuren mit viel Spaß, vielen Erlebnissen und einem tollen Gemeinschaftsgefühl

Die Minis der PG Göggingen - Inningen sind vom 16.-18.9.2016 nach Ettenbeuren in ein Selbstversorger Haus gefahren. Mit insgesamt 28 Teilnehmern im Alter von 9 bis 21 Jahren und Herrn Pfarrer Müller hatten wir sehr viel Spaß an Spiel und Ministrantenarbeit.

Am ersten Abend haben wir zum Kennenlernen viele Spiele gespielt. Für den zweiten Tag hat Pfarrer Müller ein Ministranten-Quiz vorbereitet zum Aufbessern des Ministrantenwissens. Hierfür wurden alle Kinder und Begleiter in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt, die verschiedene Aufgaben und Fragen beantworten mussten. Den Nachmittag verbrachten wir mit einer Schnitzeljagd durch den Wald in der Umgebung.

Durch Beantworten von Fragen konnte man der Fährte folgen und den Weg zurück zum Haus finden, in dem bereits Kuchen und Tee warteten. Den Tag ließen wir in einem gemeinsamen Bunten Abend ausklingen. Am Sonntagvormittag feierten wir gemeinsam Gottesdienst, der von allen mitgestaltet wurde. Im Anschluss an das Mittagessen wurden wieder alle von ih-

ren Eltern abgeholt, wofür wir sehr dankbar waren.

Wir freuen uns jetzt schon wieder nächstes Jahr vom 15.-17.9.2017 mit allen Minis ein gemeinsames Wochenende zu verbringen.



Ministrantenwochenende in Violau

Mini-Leiter-Wochenende

Auch dieses Jahr haben sich die ältesten Minis aus unserer PG gemeinsam vom 7.-9.10.16 ein Wochenende im Bildungshaus Maria Tegernbach bei Pfaffenhofen an der Ilm getroffen.

Wir haben gemeinsam das kommende Jahr geplant. Zusammen mit Pfarrer Müller haben wir uns am Freitagabend Ideen für ein passendes Weihnachtsgeschenk für unsere Minis überlegt. Weitere Themen unseres Ge-

sprächs waren das zukünftige Mini-Mix-Wochenende und die zukünftige Leitung der Ministranten sowohl in Göggingen als auch in Inningen. Am Samstagnachmittag gab es einen Spaziergang und auch der Kicker war ständig in Beschlag. Am Abend haben wir mit Pfarrer Müller ganz intensiv den Gottesdienst für die Ministranten-Aufnahmefeier in Inningen am Christkönigssonntag geplant und diverse gemeinschaftsstärkende Spiele gespielt.

Unser Wochenende beschlossen wir mit einem lebendigen und intensiven Gottesdienst. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging dieses wunderbare und erlebnisreiche Wochenende zu Ende.

**Julia Genswürger und
Sophia Schaufler**



Gruppenbild der Ministranten Inningen 2015

Maria und Marta

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn uns im Lukasevangelium Maria und Marta begegnen, dann sind das nicht nur zwei Frauen in Israel. Es sind auch die zwei Seelen in meiner Brust. Die eine, die arbeitet und schafft, dient und beschäftigt ist. Und die andere möchte ruhig sein und still und verweilend und betend. Ich brauche beide: Marta und Maria. Die Kirche hat einen konkreten Dienst an den Menschen zu leisten. Wie könnte sie es ohne das tatkräftige Zutun. Mit Worten allein, ist es da nicht getan.

Ob allerdings in unseren etablierten Kirchen, in jedem einzelnen von uns, nicht bisweilen zu viel Marta lebt? Die Beschäftigung und das Tun, kann bisweilen auch eine Flucht sein – vor der Stille, vor der Ruhe, vor Gott. Deshalb braucht auch die Maria in uns ihren Platz. Setz dich einmal ruhig hin. Öffne die Ohren, um zu hören! Mach die Augen zu, um zu sehen!



Setz dich einfach hin und höre die Gute Nachricht! Setz dich einfach hin und entdecke in Jesus, den Heiland, der deinem Leben – gerade dort, wo du im Dunkel sitzt – Licht und Zuversicht und Glanz und Ansehen schenkt.

***Mit besten Wünschen
Ihr Pfarrer Nikolaus Wurzer M.A.***

*„Maria hat den guten Teil erwählt!“
(Lk 10,42)*

Wege zu mehr Gelassenheit – Impuls

Morgens nehme ich mir vor, ruhig und gelassen zu bleiben. Am Abend stelle ich zu Hause fest: Es kam alles anders als geplant – die Nerven liegen blank. Kann man da gelassen bleiben?

Der römische Philosoph Epiktet (50–138), der als Sklave nach Rom kam, hatte bereits vor rund 2000 Jahren eine wichtige Erkenntnis:

Es sind nicht die Dinge selbst, die uns beunruhigen, sondern unsere Vorstellungen von den Dingen. Ich entscheide, wie ich auf etwas reagieren möchte.

Denn: Meine Gedanken und Meinungen prägen meine Gefühle. Eine Veränderung im Leben oder in der Gesellschaft lässt sich ganz verschieden bewerten. Eine Krankheit oder ein Schicksal können uns aus der Bahn werfen – oder einen neuen Weg zeigen.

Als Familie haben wir das selbst erlebt. Die Behinderung eines Kindes hat zunächst alle Pläne und Erwartungen in Frage gestellt. Wir haben gelernt: Das Leben fragt nicht nach unseren Wünschen. Dinge geschehen, ob sie uns passen oder nicht. Und nun kommt es darauf an, welche innere Einstellung wir einnehmen. Im Klagen und Jammern verharren oder - einen neuen Weg einschlagen. Es ist unsere Freiheit, sich für eines von beiden zu entscheiden. Nach und nach, im Laufe der Jahre, haben wir entdeckt, dass schwierige Zeiten der beste Lehrmeister für mehr Gelassenheit sein können. Viel Mühsames bleibt – aber die wertvollen und freudigen Momente sind auch da. Es gibt immer einen Grund, dankbar zu sein. Dankbarkeit macht gelassen.

Gelassenheit ist kein Zustand, den man erreicht und dann für immer besitzt. Sie will jeden Tag neu geübt und gepflegt werden. Es wird weiter Tage geben, an denen wir uns die Haare raufen – das darf auch sein. Menschen, die trotz Widrigkeiten die schönen Augenblicke einfach und spontan genießen können, leben leichter. Ein paar freundliche Worte zu Mitmenschen (auch denen, die wir nicht mögen), eine Tasse Kaffee in der Herbstsonne oder ein Besuch im Biergarten – es gibt im Alltag viele Möglichkeiten.

Was hilft noch? In Schlagworten: Dramatisieren vermeiden, innere Zwänge hinterfragen, die Wirklichkeit zulassen, Grenzen akzeptieren, Achtsamkeit gegenüber mir und anderen, Großzügigkeit, Geduld, Humor und Vertrauen in den barmherzigen Gott.

Der Heilige Franz von Assisi (1181/82–1226), dessen Gedenktag am 03. Oktober ist, hat ein Gebet überliefert, das mir immer wieder hilft, neu Gelassenheit zu finden: „Herr, gib mir die Kraft, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Thomas Seibert, Pastoralreferent

Atempause im Advent

Zu unserer „Atempause im Advent“ an den Adventssamstagen um 16:30 Uhr im hinteren Bereich der Kirche St. Georg und Michael

Nähere Infos im Monatsblatt

Anja Eggemann



Adventsbazar im Gartensaal der Hessing-Burg am 19.11.16

Jetzt ist es bald wieder so weit und man glaubt es kaum: die Adventszeit wirft ihre „Lichter“ voraus.

Deshalb schon einmal eine terminliche Vorausschau: Am **Samstag, 19.11.2016** findet von **11.00 – 18.00 Uhr** der alljährliche Adventsbazar der Pfarrei St. Georg und Michael statt. Dieses Mal wieder im Gartensaal der Hessing-Burg.



Bild: Daniela Starzyk

Dort erwartet Sie eine stimmungsvolle Atmosphäre, ein vielfältiges Angebot und eine Verlosung von drei tollen Preisen. Der Erlös kommt wie immer einem guten Zweck zu Gute. Mit allen Mitwirkenden freue ich mich auf Ihr Kommen

Ihre Daniela Starzyk

Weihnachtsmarkt im Haus Abraham

Am 3. Adventswochenende, Samstag dem 10.12.2016, von 15:00 – 19:00 Uhr, findet im Senioren-Zentrum Haus Abraham in Inningen ein kleiner, hauseigener Weihnachtsmarkt statt.

Umrahmt von stimmungsvoller Weihnachtsmusik werden selbstgemachte Kleinigkeiten, Grillwürstchen, heiße Waffeln, Glühwein und Punsch angeboten.

Wir beschließen den Abend mit einer Darbietung unserer Bewohner im Rahmen des „lebendigen Adventskalenders“ der Inninger Gemeinde zum 10. Dezember.

Jeder ist herzlich eingeladen!

Für das Vitalis Senioren – Zentrum Abraham Ulrike Werlitz

Weihnachtspäckchen für Menschen in Not

Es geht um eine kleine Freude für Menschen, die bei uns finanziell in Not geraten sind. Der Arbeitskreis Soziales in unserer Pfarreiengemeinschaft, die Caritas und die Augsburgener Tafel, Ausgabestelle Göggingen, wollen ein gemeinsames Projekt vor dem Weihnachtsfest starten. Die Idee: Kleine Weihnachtspäckchen für die Besucher der Tafel in Göggingen und für andere in Not geratene Personen unserer Pfarreien.



Wer Interesse hat, mit zu planen und mit zu tun, ist herzlich willkommen.

Anmeldung bei Pastoralreferent **Thomas Seibert**,

Tel. 0821/906 53 16, E-Mail: thomas.seibert@bistum-augsburg.de

Ökumenisch-Lebendiger Adventskalender Inningen 2016

An folgenden Tagen wird jeweils um 18:00 Uhr eine Familie, oder eine Gruppe vor ihrer Haustüre einladen, um die Gäste mit einer Adventsgeschichte und gemeinsamem Singen ein wenig aus dem hektischen Vorweihnachtstrubel zu holen.

Wir freuen uns über viele Besucher und danken all denen ganz herzlich, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster in unserem Kalender zu übernehmen.

Donnerstag	01.12	
Freitag	02.12	Fam. Kartheininger, Benediktbeurer Str. 11a oder Schmölzer, Ziegeleistr. 10 1/2
Montag	05.12	Frau Fischer, Adelmanstr. 26 1/3
Dienstag	06.12	Fam. Latteck-Meitingner Theodor-Sachs-Str. 4e
Mittwoch	07.12	
Donnerstag	08.12	Schulfreunde Inningen, Hohenstauferstr. 8
Freitag	09.12	Evang. Planungsteam, Johanneskirche
Samstag	10.12	Seniorenheim Haus Abraham, Leitenbergstr. 22
Montag	12.12	Theodor Sachs Kindergarten, Hohenstauferstr. 14
Dienstag	13.12	
Mittwoch	14.12	Diakon Gert Jäger, Am Bahnhoffeld 10
Donnerstag	15.12	Fam. Meyer, Adelmanstr. 8b
Freitag	16.12	Frauentreff, Werkstatthof Heimerl Oktavianstr.
Montag	19.12	Fr. Gantner, Pfr. Müller, Kath. Pfarrheim
Dienstag	20.12	
Mittwoch	21.12	Fam. Haugg, Fam. Kratzer-Haugg, Adelmanstr. 4
Donnerstag	22.12	Fam. Schütt, Ziegeleistr. 45e
Freitag	23.12	Waldweihnacht Pfarrjugend, Parkplatz Wertachbrücke

Markus Miehle, für den Pfarrgemeinderat St. Peter & Paul

Sa 26.11.16 Hi. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz

- 17.15 GM Beichtgelegenheit entfällt wg. Adventbasar PP
 18.00 GM Vorabendmesse mit Eröffnung des Kirchenjahres und
 Adventskranzsegnung (- Susanne und Ludwig Kaiser mit Angeh.; Anneliese und Anton Mayr)

So 27.11.16 1. ADVENT*Kollekte für die Gemeinde*

- 08.30 Hes Rosenkranz
 09.00 Hes Klinikgottesdienst
 09.15 GM Eucharistiefeier mit Adventskranzsegnung (- Angehörige der Familie
 Ostertag; Angehörige Engbrink und Schreitmüller)
 09.30 PP Eucharistiefeier mit Adventskranzsegnung - Kindergottesdienst "Engel-
 Boten Gottes" (Beginn in der Pfarrkirche St. Peter und Paul - nach dem
 Evangelium Feier im Pfarrheim Inningen) - "Deutsche Adventmesse"
 von Ulrich Mayrhofer - Verkauf von Eine-Welt-Waren (- Cäcilie und
 Johann Gruchmann mit verst. Angehörigen)
 10.45 Kur Familiengottesdienst zum Erstkommunion-Start mit Adventskranzsegnung-
 Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen und Übergabe des
 Erstkommunionkreuzes

Mo 28.11.16 Montag der 1. Adventswoche

- 16.00 GM Rosenkranz
 18.00 PP Rosenkranz

**Di 29.11.16** Dienstag der 1. Adventswoche

- 09.00 GM Eucharistiefeier (- nach Meinung)
 18.00 PP Rosenkranz
 18.30 Kur Abendlob
 18.30 PP Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Monat ein besonderes Fest
 gefeiert haben

Mi 30.11.16 Hi. Andreas, Apostel

- 14.30 Abr Eucharistiefeier
 18.30 GM Abendmesse (- Robert Ottopal)

Do 01.12.16 Donnerstag der 1. Adventswoche

- 17.45 Kur 40 Minuten vor Gott - Gebet und Anbetung
 18.30 Kur Abendmesse - Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Monat ein
 besonderes Fest gefeiert haben (- Verstorbene der Familie Trollmann)

18.30 PP Abendlob

Fr 02.12.16 HI. Luzius, Bischof v. Chur, Märtyrer

06.00 Kur Rorate

06.00 PP Rorate

09.00 GM Eucharistiefeier (- Angehörige der Familie Reschka)

Sa 03.12.16 HI. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien

06.00 GM Rorate

17.15 GM Beichtgelegenheit

18.00 GM Vorabendmesse

So 04.12.16 2. ADVENT

Kollekte für die Gemeinde/ GM Neubau Roncallihaus

08.30 Hes Rosenkranz

09.00 Hes Klinikgottesdienst

09.15 GM Pfarrgottesdienst - mit Volkschor (- Maria Rossmailer; Anna und Johann Storr und Anna und Eugen Schwarz; Josefine Strobel; Erwin Seibold mit Angehörigen)

09.30 PP Familiengottesdienst zum Erstkommunion-Start - Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen und Übergabe des Erstkommunionkreuzes-Kindergottesdienst (Beginn in der Pfarrkirche St. Peter und Paul - nach dem Evangelium Feier im Pfarrheim Inningen) (- Gertrud Schurek mit Angehörige; Wilhelm Köbler mit Angehörigen; Emilie und Walter Bauer und verst. Angehörige)

10.45 Kur KinderKirche für 3-8 jährige

10.45 Kur Eucharistiefeier - Verabschiedung von Frau Christa Meitingner - mit anschl. Begegnung -Verkauf-Eine-Welt-Waren (- Alois Felkel mit Sohn Christian und Eltern Kostelnik und Josef Müller; Familien Schmid und Widmann mit Angehörigen)

18.00 GM Gebet der 1000 Lichter (noch offen)

Mo 05.12.16 HI. Anno, Bischof von Köln, Reichskanzler

16.00 GM Rosenkranz

18.00 PP Rosenkranz



GM = St. Georg und Michael

PP = St. Peter und Paul

Kur = Kuratie St. Johannes Baptist

Hes = Hessing Kapelle

Abr = Haus Abraham

Di 06.12.16 Hi. Nikolaus, Bischof von Myra

09.00	GM	Eucharistiefeier
18.00	PP	Rosenkranz
18.30	Kur	Abendlob
18.30	Ger	Eucharistiefeier
19.30	PP	ökumenischer Adventsgottesdienst für Frauen in der ev. Johanneskirche, Inningen - Thema:

Mi 07.12.16 Hi. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

14.30	Abr	Eucharistiefeier
18.30	GM	Abendmesse - Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Monat ein besonderes Fest gefeiert haben (- Peter Mayr und Eltern)

Do 08.12.16 Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmu

18.00	Kur	Rosenkranz
18.30	Kur	Abendmesse zum Hochfest Mariä Empfängnis
18.30	PP	Abendlob

Fr 09.12.16 Freitag der 2. Adventswoche

06.00	Kur	Rorate
06.00	PP	Rorate
09.00	GM	Eucharistiefeier

Sa 10.12.16 Samstag der 2. Adventswoche

06.00	GM	Rorate
17.15	GM	enfällt Beichtgelegenheit
18.00	GM	Familiengottesdienst zum Erstkommunion-Start - Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen und Übergabe des Erstkommunionkreuzes (- Maria Holzmann; Alfons Gah mit Eltern, Eleonore Dorschel mit Schwester Berti)

So 11.12.16 3. ADVENT (Gaudete)*Kollekte für die Gemeinde*

08.30	Hes	Rosenkranz
09.00	Hes	Klinikgottesdienst
09.15	GM	Eucharistiefeier - Verkauf Eine-Welt-Waren - Kirchencafe (- Josefa Rohrhirsch mit Albert Schmid; Erika Sailer; Herbert Fischer mit Angehörigen)

- 09.30 PP Eucharistiefeier - Kindergottesdienst "Engel-Boten Gottes"(Beginn in der Pfarrkirche St. Peter und Paul - nach dem Evangelium Feier im Pfarrheim Inningen)
- 10.45 Kur Eucharistiefeier - Choratie (- Anton und Petronilla Schweiger; Josef und Karolina Kramer mit Charlotte Kuhn; Afra, Wilhelm und Manfred Ritter mit Angehörigen)

Mo 12.12.16 Unsere Liebe Frau in Guadalupe

- 16.00 GM Rosenkranz
- 18.00 PP Rosenkranz

Di 13.12.16 Hl. Odilia, Äbtissin, und hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin

- 09.00 GM Eucharistiefeier
- 18.00 PP Rosenkranz
- 18.30 Kur Bußgottesdienst - anschl. Beichtgelegenheit (Termin Offen)
- 18.30 PP Abendmesse

Mi 14.12.16 Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer

- 15.30 AWO Eucharistiefeier
- 18.30 GM Abendmesse (- Josefa Zoller mit Familie; verstorbene Angehörige der Familien Huber und Hirsch; Franz und Johanna Grimminger; Robert Ottopal)

Do 15.12.16 Donnerstag der 3. Adventswoche

- 14.30 Kur Eucharistiefeier Frauenbund Göggingen zur Adventfeier
- 18.00 Kur Rosenkranz
- 18.30 PP Abendlob

Fr 16.12.16 Hl. Adelheid

- 06.00 Kur Rorate
- 06.00 PP Rorate
- 09.00 GM Eucharistiefeier (- nach Meinung)
- 18.30 PP Bußgottesdienst - anschl. Beichtgelegenheit (Termin offen)

Sa 17.12.16 Samstag der 3. Adventswoche

- 06.00 GM Rorate
- 17.15 GM Beichtgelegenheit
- 18.00 GM Vorabendmesse (- Susanne und Ludwig Kaiser mit Angeh.; Wilhelm und Maria Hafner)

So 18.12.16 4. ADVENT*Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie*

- 08.30 Hes Rosenkranz
- 09.00 Hes Klinikgottesdienst
- 09.15 GM Eucharistiefeier - Kirchenchor (- Maria und Josef Ratzinger; Walter Erber; Wilhelm und Maria Sosset und Geschwister; Josefine Strobel; Anton Schwenk; Josef und Elisabeth Degle und Karolina Steger)
- 09.30 PP Pfarrgottesdienst - Familiengottesdienst in der Pfarrkirche "Josef und die Botschaft des Engels" (- Martin Ahle mit verst. Angehörigen; Franziska Reichert und verst. Angehörige; Anton Guck und Verst. der Fam. Fischer; Fam. Reichert und Bauer, Verstorbene Eltern und Angeh.)
- 10.45 Kur Eucharistiefeier (- Eugen Jaser und Emma und Georg Egger; Fam. Steinle und Breuer mit Angeh.)

Mo 19.12.16 Montag der 4. Adventswoche

- 16.00 GM Rosenkranz
- 18.00 PP Rosenkranz

Di 20.12.16 Dienstag der 4. Adventswoche

- 09.00 GM Eucharistiefeier
- 18.00 PP Rosenkranz
- 18.30 Kur Abendlob
- 18.30 Ger Eucharistiefeier
- 18.30 PP Abendmesse

Mi 21.12.16 Mittwoch der 4. Adventswoche

- 14.30 Abr Eucharistiefeier
- 18.30 GM Abendmesse (- Familie Golling und Steinherr; Felix Kurz mit Angehörigen; Walburga und Hubert Kaisinger; Albert Trautwein)

Do 22.12.16 Donnerstag der 4. Adventswoche

- 18.00 Kur Rosenkranz
- 18.30 Kur Abendmesse
- 18.30 PP Abendlob

Fr 23.12.16 Hl. Johannes von Krakau, Priester

- 08.30 Kur Adventsgottesdienst Friedrich-Ebert-Grundschule
- 09.00 GM Eucharistiefeier
- 18.30 PP entfällt - Abendmesse (- Karl Gerstmeir)

Sa 24.12.16 HEILIGER ABEND

Kollekte für Adveniat

- | | | |
|-------|-----|---|
| 09.30 | PP | Ministrantenprobe |
| 11.00 | GM | Ministrantenprobe |
| 11.00 | Kur | Ministrantenprobe |
| 15.00 | Hes | Klinikgottesdienst zum Hl. Abend |
| 16.00 | GM | Kindermette, besonders eingeladen sind Familien mit Kindern ab ca. 8 Jahren - Georgsküken |
| 16.00 | Kur | Kindermette, besonders eingeladen sind Familien mit Kindern bis ca. 8 Jahre |
| 16.00 | PP | Kindermette mit Weihnachtsskrippenspiel |
| 18.00 | GM | Abendmesse zum Hl. Abend |
| 22.00 | Kur | Christmette |
| 22.00 | PP | Christmette |



So 25.12.16 HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

Kollekte für Adveniat

- | | | |
|-------|-----|--------------------------------|
| 08.30 | Hes | Rosenkranz |
| 09.00 | Hes | Klinikgottesdienst |
| 09.15 | GM | Festgottesdienst - Kirchenchor |
| 09.30 | PP | Festgottesdienst |
| 17.00 | Kur | Familiengottesdienst |
| 18.30 | GM | Vesper |



Mo 26.12.16 ZWEITER WEIHNACHTSTAG und hl. Stephanus, erster Märtyrer

- | | | |
|-------|-----|--|
| 08.30 | Hes | Rosenkranz |
| 09.00 | Hes | Klinikgottesdienst |
| 09.15 | GM | Festgottesdienst |
| 09.30 | PP | Festgottesdienst - Chor mit Orchester: "Missa De Nativitate" von Joseph Gruber |
| 10.45 | Kur | Eucharistiefeier |

Di 27.12.16 Hl. Johannes, Apostel und Evangelist

- | | | |
|-------|-----|---|
| 09.00 | GM | Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung des Johannesweines |
| 18.00 | PP | Rosenkranz |
| 18.30 | Kur | Abendlob |
| 18.30 | PP | Abendmesse mit Segnung und Austeilung des Johannesweines (- Martha Höll mit verst. Angehörigen) |

Mi 28.12.16 Fest der unschuldigen Kinder

15.30 AWO Andacht

18.30 GM Abendmesse

Do 29.12.16 Hl. Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer

18.00 Kur Rosenkranz

18.30 Kur Abendmesse

18.30 PP Abendlob

Fr 30.12.16 6. Tag der Weihnachtsoktav

09.00 GM Eucharistiefeier (- Franziska Kaisinger mit Familie Kaisinger)

18.30 PP Abendmesse

Sa 31.12.16 Hl. Silvester I., Papst

16.30 GM Eucharistiefeier zum Jahresschluss

16.30 Kur Jahresschlussandacht

16.30 PP Jahresschlussandacht

23.45 PP offene Kirche für ein stilles Gebet

So 01.01.17 NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

08.30 Hes Rosenkranz

09.00 Hes Klinikgottesdienst

09.15 GM entfällt Eucharistiefeier

10.45 Kur KinderKirche für 3-8 jährige

10.45 Kur Festgottesdienst

18.00 GM Festgottesdienst

18.00 PP Festgottesdienst mit Cäcilia Männerchor mit Aussendung der Sternsinger

Mo 02.01.17 Hl. Basilius d. Gr. u. Hl. Gregor v. Nazianz

16.00 GM Rosenkranz

18.00 PP Rosenkranz

Di 03.01.17 Heiligster Name Jesus

09.00 GM Eucharistiefeier

18.00 PP Rosenkranz

18.30 Kur Abendlob

18.30 Ger Eucharistiefeier

18.30 PP Abendmesse - Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Monat ein besonderes Fest gefeiert haben

Mi 04.01.17 Mittwoch der Weihnachtszeit

- 17.00 PP Abendmesse anschl. Aussetzung zur Ewigen Anbetung
18.30 GM Abendmesse - Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Monat ein besonderes Fest gefeiert haben
18.30 PP Eucharistischer Segen mit Einsetzung

Do 05.01.17 Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote

- 17.45 Kur 40 Minuten vor Gott - Gebet und Anbetung
18.30 Kur Abendmesse - Dankgottesdienst für alle, die im vergangenen Monat ein besonderes Fest gefeiert haben
18.30 PP Abendlob

Fr 06.01.17 ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

- 08.30 Hes Rosenkranz
09.00 Hes Klinikgottesdienst
09.15 GM Festgottesdienst - Segnung von Salz, Weihrauch, Kreide und Wasser
09.30 PP Festgottesdienst - Segnung von Salz, Weihrauch, Kreide und Wasser -
festliche weihnachtliche Weisen zum Gottesdienst
10.45 Kur Festgottesdienst - Segnung von Salz, Weihrauch, Kreide und Wasser



Sa 07.01.17 Hl. Valentin und hl. Raimund

- 08.00 GM Laudes
17.15 GM Beichtgelegenheit
18.00 GM Vorabendmesse

So 08.01.17 TAUFE DES HERRN

Kollekte für die Gemeinde/ GM Neubau Roncallihaus

Taufen im Gottesdienst möglich an diesem Sonntag - Taufe des Herrn -
individuell mit Priester absprechen

- 08.30 Hes Rosenkranz
09.00 Hes Klinikgottesdienst
09.15 GM Eucharistiefeier - Verkauf-Eine-Welt-Waren - Kirchenkaffee -
09.30 PP Eucharistiefeier (- Emilie und Walter Bauer; verstorbene Eltern
Biberacher)
10.45 Kur Pfarrgottesdienst

Angebote für Senioren in der Pfarreiengemeinschaft

Das gesamte Angebot sehen Sie auf der Seite für Senioren in der Pfarreiengemeinschaft.

Seniorentanz

Tänze – bunt gemischt – Gesellige Tänze für Junggebliebene

Montags, zweiwöchig jeweils von 14.30-16 Uhr

Leitung: Frau Ursula Korber, Senioren-Tanzleiterin

Veranstaltungsort: Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10., Göggingen

Senioren-gymnastik

Dienstags, wöchentlich, jeweils von 10-11 Uhr

Leitung: Frau Ursula Korber

Veranstaltungsort: Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10., Göggingen

Gedächtnistraining in Innungen

Zweiwöchig montags 14 – 16 Uhr

Leitung: Frau Ottilie Haugg

Veranstaltungsort: Pfarrheim Innungen, Bobinger Str. 59

Seniorenkreis – Programm 2016

verbleibende Veranstaltungen 2016, Veranstaltungsort: Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10., Göggingen

Di 08..11. 15 Uhr: Vortrag und Gespräch: „Neues Hören“

Referent: Hr. Michael Geisberger, Hörgeschädigten-Seelsorger

Do 15. 12. Adventfeier gemeinsam mit dem Frauenbund

Seniorenangebote in der Kuratie

Lieber Seniorenkreis der Kuratie, Wieder stehen wir vor dem Beginn eines neuen Kirchenjahres – der Advent ist nahe.

Am **Mittwoch, 07.12.** gestaltet uns Hr. Pfr. Wurzer M.A. einen Advent-nachmittag zum Thema: „Mit den Heiligen durch den Advent“

Im neuen Jahr 2017 erleben wir am:

11.01. „Der Lech – Wildfluss aus den Alpen“ – Diavortrag von Herrn Dr. Erich Pfeuffer

15.02. Ein gemütliches Zusammensein mit Kaffee und Krapfen

15.03. „Sinnvoll durch die Fastenzeit“ – Vortrag mit Bildern von Frau Regina Wühr

Alle Nachmittage beginnen um 14 Uhr und finden im neuen Konferenzraum der Kuratie, Friedrich-Ebert-Str. 10 statt.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Das kommende Jahr 2017 möge für Sie ein gutes Jahr werden, mit vielen Glücksmomenten!

Das gesamte Angebot sehen Sie auf der Seite für Senioren in der Pfarreiengemeinschaft.

***Ihre Gertraud Schmid
und das hilfreiche Team***

Meditativer Tanz in der Kuratie St. Johannes Baptist

Eine besondere Möglichkeit der spirituellen Erfahrung bietet Frau Hannelore Kühnle vierteljährlich Sonntag Abend im Kuratie-Kirchenraum mit meditativen Tänzen an: Ruhige aber auch beschwingte Kreistänze zu ansprechender Musik und zwischen- durch ausgesuchte Texte bieten Entspannung für Körper und Seele.

Gerne sind auch Neuinteressierte herzlich willkommen den „Kreis“ zu erweitern (Bekanntgabe über Gottesdienstanzeiger; Anmeldung nicht erforderlich).

Ein ganz herzliches Danke an Frau Hannelore Kühnle, die dieses besondere Angebot in unserer Pfarreiengemeinschaft ermöglicht.

Christine Kneidl

Von Augustinus, einem der bedeutendsten Kirchenlehrer stammen wohl folgende Worte:

**Ich lobe den Tanz
denn er befreit den Menschen
von der Schwere der Dinge
bindet den Vereinzelten
an die Gemeinschaft**

**Ich lobe den Tanz
der alles fordert und fördert
Gesundheit und klaren Geist
und eine beschwingte Seele**

**Tanz ist Verwandlung
des Raumes, der Zeit, des Men-
schen
der dauernd in Gefahr ist
zu zerfallen ganz Hirn
Wille oder Gefühl zu werden**

**Der Tanz dagegen fordert
den ganzen Menschen
der in seiner Mitte verankert ist
der nicht besessen ist
von der Begehrlichkeit
nach Menschen und Dingen
und von der Dämonie
der Verlassenheit im eigenen Ich**

**Der Tanz fordert
den befreiten, den schwingenden
Menschen
im Gleichgewicht aller Kräfte**

Ich lobe den Tanz

**O Mensch lerne tanzen,
sonst wissen die Engel
im Himmel mit dir
nichts anzufangen!**

Augustinus



Bild: Christine Kratzer-Haugg

Freiwillige Helfer für den Gottesdienst im Haus Abraham gesucht!

Seit 1998 findet jeden zweiten Mittwoch Nachmittag ein katholischer Gottesdienst im Haus Abraham statt. So können auch die Bewohner, die selbst meist nicht in die Kirche gehen können, eine Messe besuchen. Möglich ist dies u.a. durch eine Gruppe freiwilliger Helfer, die z.B. die Bewohner an den Sitzplatz begleiten, Gesangsblätter verteilen, die Lesung übernehmen oder auch mal jemanden vom Zimmer abholen oder wieder zurückbringen, etc.

Die Gottesdienstgruppe ist in den letzten Jahren leider durch Krankheit und Tod sehr geschrumpft und wir wären sehr dankbar, wenn wir wieder mehr Unterstützung hätten.

Vielleicht sind Sie kürzlich in Rente gegangen oder haben etwas Zeit und möchten einen ehrenamtlichen

Dienst machen (jede 2. Woche, Mittwoch 14:00 bis ca. 15:30 Uhr).

Kommen Sie einfach mal zum Gottesdienst ins Haus Abraham (siehe Gottesdienstanzeiger) und sprechen Sie mit uns oder melden Sie sich im Pfarrbüro Tel. 0821 96955 oder 0821 906530.

**Otilie Haugg
für das Besuchsdienstteam
Haus Abraham**

Kaffee, Unterhaltung und Tanz an einem verregneten Sommer-nachmittag

Am Mittwoch den 13.07.2016 war es wieder so weit. Die Kath.-Evang. Sozialstation Augsburg-Göggingen lud wieder einmal zum Patientennachmittag in den Pfarrsaal der Kirche zum Hl. Erlöser. Trotz teilweise heftigen Regens folgten viele der Einla-

dung. Einige wurden aber auch von Angehörigen gebracht oder von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialstation abgeholt.

Bei Kaffee und Kuchen, den ehrenamtliche Helfer und die Mitarbeiterinnen der Sozialstation gebacken hatten, unterhielt man sich angeregt. Für die musikalische Untermalung sorgte wieder Ati „Ihr Musiker“ in gewohnt unterhaltsamer Weise. Einige Gäste nutzten die Gelegenheit und „schwangen das Tanzbein“.

Gegen 16.30 Uhr endet die Veranstaltung und die Gäste machten sich auf den Heimweg, wurden abgeholt oder von den Mitarbeitern der Sozi-

alstation nach Hause gebracht. Um es mit den Worten von Frau W. zu sagen: „Es war ein wunderschöner Nachmittag“.



*Kath.-Evang. Sozialstation
Augsburg-Göggingen gGmbH
Römerweg 18 / 86199 Augsburg
Tel.: 0821 92230*

*Email: info@sozialstation-augsburg-göggingen.de
Web: www.sozialstation-augsburg-göggingen.de*



Patientennachmittag der Sozialstation

Vereine für ambulante Krankenpflege

Was machen die Krankenpflegevereine der Pfarreien in Göggingen und Inningen?

Unsere Vereine sind mit drei weiteren Vereinen Träger bzw. Gesellschafter der Kath.-Evang. Sozialstation Augsburg-Göggingen gemeinnützige GmbH.

Wir und die Sozialstation versuchen da zu helfen, wo eine Finanzierung der Kranken- und Pflegekassen nicht mehr greift. Insbesondere wenn es um ein wenig mehr Zeit bei den Patienten geht.

Wir gewährleisten, dass hier vor Ort, im Einzugsgebiet unserer Sozialstation, eine Betreuung und Pflege stattfindet, die sich nicht in erster Linie an wirtschaftlichen Überlegungen ausrichtet, sondern an den Bedürfnissen und Defiziten der Patienten.

Wir geben unserer Sozialstation also etwas „Freiraum“ für menschliche Zuwendung und decken evtl. daraus entstehende finanzielle Lücken durch Zuschüsse.

Mitglied kann jede Person werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12,- Euro und hilft, die fürsorgliche Pflege vor Ort zu unterstützen.

Kath.-Evang. Sozialstation Augsburg-Göggingen gGmbH

Als karitative, gemeinnützige Einrichtung der katholischen und evangelischen Pfarreien in Göggingen, Inningen, Bergheim und im Antonsviertel ist



-unsere Gögginger Sozialstation immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird,

-weil ältere Personen lieber zu Hause in Ihrer vertrauten Umgebung gepflegt und betreut werden wollen

-weil Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt noch auf Pflege angewiesen sind

-weil Angehörige Unterstützung und Hilfestellung bei der Pflege von Kranken brauchen

-weil Hilfe im Haushalt benötigt wird

Das sehr qualifizierte und engagierte Team übernimmt

-die medizinische Versorgung nach ärztlicher Anordnung (z.B. Medikamentenabgabe, Verbände, das Anziehen von Kompressionsstrümpfen, Insulinspritzen ...)

-alle Leistungen der Pflegeversicherung (z. B. Körperpflege, Hilfestellung beim Ankleiden, beim Essen, Betreuung uvm.)

- Hausnotruf (24 Stunden täglich)
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kurse für pflegende Angehörige
- Fachkundige Beratung

Herr Blochum, der Leiter der Sozialstation, und sein **Team** informieren und helfen gern weiter rund um das Thema Pflege (**Tel 92230**). Weitere Details werden auch beim Besuch der Homepage angeboten.



www.sozialstation-augsburg-goegingen.de



Bilder: Pfarrbriefservice.de

Fair, gut und direkt mit der Einen-Welt

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr bereits eine stattliche Summe von 2.300,- € an Spenden aus unserem Verkauf von Eine-Welt-Waren an die Missionsarbeit der Projekte Maria Stern (1.000,-). Hr. Mahl in North

Horr (500,-), Pater Saju Indien (200,-), Frauenarbeit von Solwodi (300,-), Mariannahill (200,-) und Pfr. Gerald und Pater Nazareth (je 50,-) weiter leiten zu können.

Wir danken Ihnen sehr, dass Sie unseren Verkauf regelmäßig nach dem Gottesdienst, am Pfarrfest, beim Herbstfest, „Musik im Pfarrgarten“ und bald auch wieder auf dem Weihnachtsbasar so wunderbar unterstützen. Allein das Fastenessen hat uns einen Gewinn von über 950,- € besichert!

Die Mitglieder unseres Missionskreises sind nun schon weit über 20 Jahre sehr aktiv in der Pfarrei tätig und wir werden leider alle nicht jünger. Wir würden uns sehr über „Nachwuchs“ freuen. Unterstützung einzelner Projekte wie z.B. beim Fastenessen, ist natürlich auch jederzeit willkommen! Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Fr. Steidle (Tel. 98580).

**Herzlichen Dank sagen für den Missionskreis Inningen
Hilde Steidle und
Hildegard Muschik**



Veranstaltungen des Frauenbunds Göggingen im 1. Quartal 2017

Liebe Frauen unserer Pfarreiengemeinschaft,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir schauen dankbar auf die vergangene Zeit zurück. Bei Veranstaltungen, Fahrten und gemütlichen Treffen haben wir Zeit miteinander verbracht und Gemeinschaft erlebt. Schön, dass so viele dabei waren.

Im neuen Jahr finden unsere Treffen meist am Donnerstag in der Kuratie statt, Gäste sind herzlich willkommen.

Für das neue Jahr sind dies die ersten Veranstaltungen:

Do. 19.01. 14.30 Uhr Homöopathie – auch für mich?

Do. 23.02. 14.30 Uhr Faschingsnachmittag

Fr. 03.03. 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen Themenland: Philippinen

Do. 16.03. 14.30 Uhr Besuch in der Cafeteria von „Tür an Tür“

Do. 30.03. 13.00 Uhr Fastenwallfahrt nach Violau und Zusmarshausen

Terminänderungen sind nicht vorgehen können sich aber ergeben. Bitte beachten Sie deshalb unsere



Vorankündigungen in den Kirchen. Ruhige Stunden in der Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr – das wünschen wir Ihnen.

Barbara Hingerl, Frauenbund

Die Standuhr

Die Uhr, sie hing nicht an der Wand,
nein, sie stand im Zimmer meiner
Großmama,
Als Kind glaub´ ich, sie war schon immer da.

Betroffen macht mich der Reim:
Eine dieser Stunden wird deine letzte sein.
Er stand fein auf dem Zifferblatt,
das einstens Meisterhand geschaffen hat.

Wann wird dich treffen diese Stunde?
Sitzt du dann in froher Runde
oder wird erfüllt dein Leben sein,
wenn Gevatter Tod tritt ein?

Bange Gedanken und Fragen.
Wer kann dir sagen:
Wenn antritt der Zeiger seine Runden,
welche der vierundzwanzig Stunden mit
Minuten und Sekunden
wird deine letzte sein,
ob sie dich trifft in Freude und Pein?

Sei froh und dankbar Gott dafür,
dass er auf Erden hier
dich lässt ohne Wissen der Zukunft leben,
nichtig wär´sonst all´dein Streben,
verzweifeln würdest du vor der Zeit,
verloren gingen dir Freude und Heiterkeit.

Gottes Gnade hat dir gegeben
in freier Zeit, wie in Unendlichkeit zu leben,
vergeude sie nicht und denke daran,
dass die nächste Stunde deine letzte sein
kann.

Rita Buts für den Frauenbund



Alpha Kurs – ab Januar im Dekanat

Alpha Kurs Hat das Leben mehr zu bieten?

Diese Frage stellt sich nicht nur jungen Menschen.

In einer anglikanischen Pfarrgemeinde in London wurde vor fast 40 Jahren der Alpha- Kurs entwickelt, an dem inzwischen über 23 Millionen Menschen in 66 000 Kurs in 112 Sprachen und 169 Ländern teilgenommen haben.

Der Alpha-Kurs vermittelt christliche Glaubensgrundlagen. Deshalb auch das Wort „Alpha“ als Kursbezeichnung. Alpha ist der erste Buchstabe des griechischen Alphabetes. Es geht dabei um Themen wie z. B.:

Wer ist Jesus? Warum starb Jesus für uns? Was kann mir Gewissheit im Glauben geben? Warum und wie bete ich? Wozu ist die Kirche gut? Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

Alpha ist ein Gewinn für:

Getaufte, die den Kontakt zu Glaube und Kirche verloren haben
 Verlobte, die sich auf die kirchliche Trauung vorbereiten
 Eltern, die ihre Kinder auf die Taufe oder Firmung vorbereiten
 Kirchgänger, die ihrem Glauben auf den Grund gehen wollen
 Menschen, die lernen möchten, über ihren persönlichen Glauben zu sprechen
 Suchende Menschen, denen wir begegnen und die wir auf den Glaubensweg einladen wollen

Der Alpha-Kurs beginnt mit einem Fest. Dann folgen zehn wöchentliche Treffen. Dazwischen ist ein gemeinsames Wochenende. Jeder nimmt teil, wie es ihm zeitlich möglich ist. Neben der Glaubensinformation stehen die Menschen mit ihrer Lebensgeschichte und ihren ganz persönlichen Fragen im Mittelpunkt.

Alles geschieht in gegenseitiger Achtung und mit Respekt vor der Auffassung des Anderen.

Wir führen diesen Kurs auf Dekanatebene (Augsburg II) durch.

Beginn: Freitag, 27. Januar 2017, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim Herz Jesu, Franz-Kobinger-Str. 2, 86157 Augsburg-Pfersee

Weitere Information: Pfarrer Franz Götz, Kath. Pfarramt Herz Jesu, Tel. 25 27 30 oder www.alphakurs.de

Kinderbibeltag Kuratie 3.12.16

Hallo Kinder - aufgepasst!

Haltet Euch folgenden Tag frei, **Samstag, 3. Dezember 2016!**

Da findet von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Kuratie der nächste Kinderbibeltag statt. Das Thema wird sein: "Engel im Anflug".

Eingeladen sind alle Kinder der 1. - 4. Klasse aus den Pfarreien St. Georg und Michael sowie St. Johannes Baptist (Kuratie).

Eine Extra-Einladung folgt noch.

Daniela Starzyk

Kinderbibeltag Inningen

Liebe Kinder,

am **18.03.2017** findet in Inningen im Pfarrheim von St. Peter und Paul wieder ein ökumenischer Kinderbibeltag statt. Wir wollen uns eine biblische Geschichte genauer anschauen und werden auch gemeinsam essen, singen, basteln, spielen und abschließend Gottesdienst feiern. Bitte merkt euch den Termin schon mal vor!

Margit Mittelhammer



Bild: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Krippenspiel und Kindergottesdienste 2016 in St. Peter und Paul

Hallo liebe Kindergartenkinder und Grundschüler (und alle anderen auch),

auch dieses Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit dir in der Kindermesse am Heiligen Abend ein Krippenspiel aufführen. Dabei kannst du z.B. Engel, Hirte, Wirt, Maria oder Josef sein.

Wenn du gerne im Spiel mitmachen oder im Gottesdienst einen Text lesen oder einfach mithelfen möchtest, dann melde dich doch unter **0821-4555740 (Marie-Luise Zott)**.

Die Proben sind am **9.12.16**, am **16.12.16** und am **21.12.16 jeweils um 15.00 Uhr** in der Inninger Pfarrkirche (bitte warm anziehen)!

Wir freuen uns sehr auf dich!!

Auch möchten wir dich besonders im Advent zu den **Kindergottesdiensten** einladen, bei denen wir uns besonders mit den Engeln beschäftigen wollen.

27.11.2016 „Engel – Boten Gottes“

4.12.2016 „Gottes Verheißung für Zacharias“

11.12.2016 „Verkündigung an Maria“

Beginn ist jeweils **um 9.30Uhr**. Wir beginnen in der Kirche und ziehen dann gemeinsam in das Pfarrheim.

Am **18.12.2016** findet in der Kirche

ein **Familiengottesdienst** statt zu dem Gedanken „Ein Engel spricht im Traum zu Josef“. Wir freuen uns besonders, wenn viele Familien kommen und viele Menschen jeder Altersstufe.

Am **24.12.2016** ist dann das Warten des Advent zu Ende und wir feiern Weihnachten. Dazu laden wir in die **Kindermette um 16.00 Uhr** in die Pfarrkirche ein, um der Botschaft der Engel auf den Feldern nachzuspüren und gemeinsam die Geburt von Jesus zu feiern.

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

**Marie-Luise Zott und
das Vorbereitungsteam**

P.S: Im Januar und Februar ist Kindergottesdienst wieder am 3. Sonntag im Monat! Kommt doch!

Kinderkirche zum Heiligen Georg

Jeden ersten Sonntag im Monat (Ausnahme: September – da machen wir Ferien) findet parallel zum Hauptgottesdienst die Kinderkirche statt. Die Kinderkirche richtet sich an alle interessierten Kinder zwischen drei und acht Jahren, die eigenständig einer Geschichte folgen können und mal eine Stunde ohne Eltern aushalten.

Wir starten zunächst gemeinsam im

Hauptgottesdienst, um dann von unserem Maskottchen Pauli, einem Schaf, eingeladen zu werden, gemeinsam auszuziehen in unseren Kinderkirchenraum. Dort eröffnen wir unseren Gottesdienst mit Kreuzzeichen und Eröffnungslied. In einem festen Ritual überlegen wir zusammen, was uns momentan bedrückt, über was wir uns freuen und stellen immer wieder fest, dass alle unsere frohen und schlechten Gedanken bei Gott und Jesus gut aufgehoben sind.



Kinderkirche
Bild: Schlosser

Unser Team – Julia Stöhr-Schlosser, Tanja Schweiger, Judith Appel und Verena Albertshauer – wählt jedes Jahr ein größeres zusammenhängendes Thema aus, mit dem wir uns mehrere Sonntage beschäftigen. Nach den Jahresthemen „Bibel“ und „Was passiert eigentlich im Gottesdienst?“ klären wir momentan den Begriff „heilig“ und nehmen deshalb das Leben so manches Heiligen unter die Lupe.

Da wir eine große Altersspanne bedienen, lassen wir uns verschiedene

Formate einfallen, um den Kindern Inhalte näherzubringen. Von Dias und Bilderbüchern über Theater war schon vieles dabei. Für den Heiligen Georg sahen die Kinder am vergangenen Sonntag ein Puppentheater, und manche Kinder wussten sogar, dass Georg einer der Namenspatrone unserer Schwestergemeinde ist.

Danach vertiefen wir das Gehörte, entweder durch eine Bastelaktion, ein Lied oder ein Spiel. Diesmal gingen wir nach draußen, um zu sehen, ob die Kinder ebenso mutig sind wie Georg. Wir kämpften zwar nicht wie der heilige Georg mit dem Drachen, bewältigten aber einen Parcours in luftiger Höhe. Und siehe da: die Kinderkirche wird von lauter mutigen Kindern besucht!

Am 2. Oktober geht es in der Kinderkirche in der Kuratie St. Johannes Baptist weiter: der heilige Franziskus feiert im Oktober seinen Namenstag. Für uns ein schöner Anlass, zu erfahren, was genau denn dieser berühmte Mann getan hat, um heilig zu werden.

Julia Stöhr-Schlosser

Was macht eigentlich die Kinderstube St. Johannes e.V.?

In unseren Räumen in der Kuratie St. Johannes Baptist haben wir seit 25 Jahren einen Gast: Die Kinderstube St. Johannes e.V.. Zeit, mal nachzufragen, was die eigentlich machen.

Die Vorstände, Clarissa Noniashvili und Sarah Hilterscheid:
Kinderstube St. Johannes e.V.

Die 1991 gegründete Elterninitiative Kinderstube St. Johannes e.V. bietet in den Räumlichkeiten der Kuratie St. Johannes Baptist Betreuung für 12 Kinder im Alter von 2-3 Jahren an. Geöffnet hat die Kinderstube montags bis mittwochs zwischen 9 und 12 Uhr. Der Tagesablauf in unserer Einrichtung ist geprägt von regelmäßigen Strukturen, an denen sich die Kinder orientieren können.



Dazu gehören ein Sitzkreis mit Fingerspielen und Singen, eine gemeinsame Brotzeit und Freispielzeiten, in denen

die Kinder das soziale Miteinander lernen und Selbstständigkeit entwickeln. Feste wie Weihnachten und Ostern werden den Kindern spielerisch mit anschaulichen Geschichten, Bastelarbeiten und Liedern nahe gebracht. Zu den besonderen Aktivitäten gehören neben dem wöchentlichen Turnen, gemeinsame Feiern und eine Waldwoche.

Interessent/innen können sich melden unter **0821/991979** oder **0821/56759397**, oder auf der Website vorbeischauchen.

www.kinderstube-st-johannes.de

Caritas feiert Hebauf

Vor zahlreichen Gästen konnte der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Augsburg bereits den „Hebauf“ für die neuen Wohnungen in der Friedrich-Ebertstraße feiern.“ Wenn man bedenkt, dass zwischen Bauantrag und Rohbaufertigstellung nur knapp 7 Monate vergangen sind, so kann man nachvollziehen, welche Leistung hier erbracht worden ist“, so der Architekt Dr. Schrammel. Der Geschäftsführer Dr. Semsch bedankte sich im Namen seines Vorstandes bei Herrn Pfarrer Wurzer und den Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen für die Bereitstellung des



Grundstücks auf Erbpachtrecht. „Damit hat man ein klares Signal gesetzt, auch an die Armen in unserer Gesellschaft zu denken“, so Dr. Semsch.

Die Planungen gehen dahin, dass im Frühjahr bereits der Einzug der ersten Flüchtlingsfamilien stattfinden kann und es wird auch vor Ort eine Sozialpädagogin und ein Kümmerer sowie ein Hausmeister stundenweise anwesend sein. Mit dem Namen Haus Noah, verbinden der erste Vorsitzende des Caritasverbandes Pfarrer Karl Mair auch eine bildliche Bedeutung. Noah heißt übersetzt auch „zur Ruhe finden“, das wünschen wir allen Menschen und insbesondere den Gästen, die zu uns aus den Kriegsgebieten kommen.



***Vielen Dank
Dr. Walter Semsch***



Roncallihaus – Neues vom Neubau

Die Archäologen haben die Baustelle verlassen. Die Grabungen haben jedoch einige Zeit in Anspruch genommen. Die Arbeiten am Kellerrohbau verzögerten sich deshalb.

Jetzt ist aber unübersehbar, wie das Haus in die Höhe wächst. Die Kellerräume sind nun fertiggestellt und die Bodenplatte gegossen. Nun können die Außenmauern in Angriff genommen werden. Laut Bauzeitenplan soll der Rohbau bis Anfang Dezember fertig sein. Geplant war, dass noch in diesem Jahr das Dach fertiggestellt sein würde. Dies kann leider nicht realisiert werden, deshalb muss das Haus ohne Bedachung überwintern.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass das Projektteam arbeitslos wäre. Zusammen mit dem Architekten wird bereits am Innenausbau – wie sollen die

Bodenbeläge beschaffen sein, Beleuchtung und Belüftung des Saales usw. – geplant. Wir alle hoffen, dass der Winter nicht allzu streng ausfallen wird, damit das Roncallihaus ab Ende Januar weiterwachsen kann.

Rudolf Weber
für die Kirchenverwaltung



Fotos: Freihalter

Kirchgeld – Spenden – Kirchensteuer

Im zurückliegenden Jahr haben wir Ihre großzügige Unterstützung erfahren. Viele von Ihnen haben das Kirchgeld 2016 überwiesen und für die verschiedensten Projekte in unserer Gemeinde gespendet. Dieses Zeichen der Verbundenheit tut gut – Herzlichen Dank!

Ich danke auch jenen, die durch ihre Kirchensteuerzahlungen die Aufgaben der Gemeinde unterstützen – über die Zuweisungen der Diözese ist es uns möglich, dass wir hier für die Menschen tätig sein können. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei den vor uns liegenden Aufgaben. Sie können den beiliegenden Überweisungsträger benutzen oder auf eines der folgenden Konten Ihre Zuwendung an uns tätigen.

Allen Spenderinnen und Spendern sage ich persönlich und im Namen aller Mitglieder der Kirchenverwal-

tung ein herzliches Vergelt's Gott!

Folgende Zuschüsse haben wir aus Kirchensteuermitteln von der Bischöflichen Finanzkammer Augsburg in diesem Jahr erhalten:

Pfarreiengemeinschaft: Zuschuss zum Verwaltungshaushalt 2016 198.618,-- €

Pfarrei St. Peter und Paul: Neubesetzung Pfarrhaus St. Peter und Paul 50.000,-- €

Pfarrei St. Georg und Michael: Neubau Roncalli-Haus 400.000,-- €

Ihr Pfarrer Nikolaus Wurzer M.A.



St. Georg und Michael

IBAN: DE42 7209 0000 0006 0118 61

BIC: GENODEF1AUB

Scannen für Überweisung des Kirchgeld in St. Georg & Michael.



Kuratie St. Johannes Baptist

IBAN: DE41 7209 0000 0006 0380 69

BIC: GENODEF1AUB

Scannen für Überweisung des Kirchgeld in Kuratie St. Johannes Baptist.



St. Peter und Paul

IBAN: DE72 7206 9036 0001 8109 36

BIC: GENODEF1BOI

Scannen für Überweisung des Kirchgeld in St. Peter & Pau.

Firmtreffen: Was ist mir am Glauben wichtig?

Darum ging es am Freitagnachmittag, 30. September, bei einem Treffen der Firmlinge des Kurses 2016 in der Kuratie. Es gab Musik, eine tolle Gemeinschaft und auch etwas Selbstgemachtes zum Mitnachhausenehmen: ein Armband mit den sogenannten „Perlen des Glaubens“.



Nach einem Anspiel zum Gleichnis von der Perle (Mt 13,44f.) und einer Hinführung zum Thema ging es in die Kleingruppen. Dort tauschten sich die Firmlinge darüber aus, was ihnen im Leben wichtig ist. Familie und Freunde kommen da an erster Stelle, aber auch Dinge wie Handy, Musik, Urlaub oder Sport haben für die Jugendlichen hohen Stellenwert. Die entscheidende Frage war: Was ist mir am Glauben wichtig?

Damit setzten wir uns in einem Parcours auseinander. Ein jeder schrieb seine Gedanken zu den Begriffen Gott, Auferstehung, Gelassenheit, Nacht, Wüste, Stille und Liebe auf bunte Papierperlen. Die konnten die

Firmlinge dann nach der Pause in eine Urne werfen und gegen richtige Perlen eintauschen. Daraus entstand ein kostbares Perlenarmband.



Bei der abschließenden Andacht fand das Perlenarmband bereits seinen ersten Einsatz: Wir beteten miteinander und meditierten anhand der Perlen, was an diesem Nachmittag wichtig war. Die Fürbitten der Firmlinge fanden hier ihren Platz.



Ein großes Lob allen, die beim Firmtreffen mit dabei waren – allen voran dem Firmteam, das diesen Nachmittag mit viel Engagement auf die Beine gestellt hat. Ein herzlicher Dank auch den Eltern, die mit einem Kuchen für das leibliche Wohl der Firmlinge gesorgt haben.

Michael Leupolz



„Komm Heiliger Geist!“

Am Samstag, 22. Oktober 2016, wehte der Heilige Geist durch die Pfarrkirche St. Georg und Michael: 50 Firmlinge der Pfarreien Göggingen, Inningen und Bergheim feierten zusammen mit Weihbischof Josef Grünwald das Sakrament der Firmung.

Die Botschaft des Weihbischofs an die Firmlinge war kurz und klar: „Habt Mut und Kraft, das eigene Leben zu meistern!“ rief er den Jugendlichen in der Predigt zu. Sie seien gebraucht in der Pfarrgemeinde, nicht zuletzt weil man Christ nur in Gemeinschaft mit und für andere sei. Dabei sei ihnen seit der Taufe Jesus als Vorbild eingepreßt, nach dem man sein Leben gestalten solle.

Die Firmung selbst fand in einer feierlichen Atmosphäre statt, zu der

auch der Projektchor der Pfarreiengemeinschaft beitrug. Gerne stimmte die Gemeinde in die schwungvollen Lieder mit ein, die immer wieder zum Mitkatschen animierten.

Nach dem kurzweiligen Gottesdienst traf man sich noch zu einem gemeinsamen Gruppenfoto. Anschließend überreichte der Pfarrer die Firmurkunden, und die Pfarrgemeinderäte überbrachten den Firmlingen Glückwünsche mit kleinen Präsenten.

Wir danken für das schöne Fest und allen, die daran teilgenommen haben. Unser besonderer Dank gilt auch jenen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Firmung 2016 beigetragen haben!

Michael Leupolz

Pfarreiengemeinschaft Göggingen – Inningen

www.pg-goeggingen-inningen.de

St. Georg und Michael
 St. Johannes Baptist
 Von-Cobres-Str. 8
 86199 Augsburg-Göggingen

St. Peter und Paul
 Bobinger Str. 59
 86199 Augsburg-Inningen

Pfarrbüro
 Tel.: 0821/906530
 Fax: 0821/90653-22

Pfarrbüro
 Tel.: 0821/96955
 Fax: 0821/995701

Öffnungszeiten
 Mo, Die, Do: 09.00 – 12.00 Uhr
 Die: 14.00 – 17.00 Uhr
 Fr: 09:30 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten
 Mo: 09.00 – 12.00 Uhr
 Do: 16.00 – 19.00 Uhr

Hauptamtliche Mitarbeiter in unserer Pfarreiengemeinschaft:

Nikolaus Wurzer M.A.	Pfarrer
Ulrich Müller	Pfarrer
Dr. Paul Joseph Holzer	Diakon
Nikolaus Bernhard	pastoraler Mitarbeiter
Thomas Seibert	Pastoralreferent
Michael Leupolz	Gemeindereferent
Christa Meitinger	Gemeindereferentin
Stefan Albertshauser	Kirchenmusiker
Roland Stegmann	Mesner
Christine Kneidl	Sekretärin
Heidi Reschka	Sekretärin

Kontoverbindungen:

St.Georg und Michael	IBAN: DE42 72090000 0006011861
	BIC: GENODEF1AUB
Kuratie St. Johannes Baptist:	IBAN: DE41 72090000 0006038069
	BIC: GENODEF1AUB
St.Peter und Paul:	IBAN: DE72 72069036 0001810936
	BIC: GENODEF1BOI

Redaktion: Thomas Appel, Anja Eggemann, Nikolaus Wurzer,
 Joachim Schlosser, Stefan Lorenz, Christoph Jahn
 Layout/Satz: Christoph Jahn
 Auflage: 10.000 Stück
 Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Umschlag: Bilder: Joachim Schlosser

Neue Kirchenchronik und Beschreibung St. Peter & Paul



Fotos: Schlosser

Dank des Engagements von Helga Hundseder in Text und unter anderem Werner Bosch in Bild können Sie jetzt für die Pfarrkirche St. Peter & Paul in Inningen eine neue Chronik und detaillierte Beschreibung der Kirche und der künstlerischen Ausgestaltung lesen.

Lesen Sie hier nach:
<http://www.pg-goeggingen-inningen.de/peter-paul/chronik>

Vielen herzlichen Dank an Helga Hundseder und Werner Bosch für das Engagement

Dank des Pfarrgemeinderats fürs Kinderfest

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die dafür Sorge getragen haben, dass auch im Jahr 2016 ein so wundervolles Kinderfest stattgefunden hat:

- der **Familie Schweiger**, die uns großzügig auf Ihrem Hof aufnahm und sich vielfältig an diesem Fest beteiligte,
- den **Jugendlichen**, die sich in neuer Umgebung viele tolle Spiele für die Kinder überlegt hatten und wie immer für einen reibungslosen Festbetrieb sorgten
- allen **Kuchen und Sachspendern**, die sich um das leibliche Wohl oder einen schönen Gewinn kümmerten,
- allen, die ganz vorne oder im **Hintergrund** bemüht waren, dieses Wochenende zu einem ganz besonderen zu machen.



Bild: Factum/ADP, pfarrbriefservice.de

Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Inningen Katholische Pfarrgemeinden in Augsburg-Süd

Lassen Sie uns in Verbindung bleiben per E-Mail-Pfarrbrief

Liebe Pfarrbrief-Leser,
jede Woche geschieht so viel, gibt es so viel Neues in Ihrer Pfarrgemeinde und in Ihrer Pfarreiengemeinschaft. Mit dem gedruckten Pfarrbrief haben Sie zwar die Grundversorgung, aber wie wäre es, regelmäßig mitzubekommen, was sich tut? Auch wenn Sie selbst für den Pfarrbrief schreiben, bekommen Sie so noch direkter mit, wenn wir zu einem bestimmten Datum oder Thema aufrufen.

Sie könnten natürlich öfter mal auf unserer Website www.pg-goeggingen-inningen.de vorbeischaun. Oder Sie machen es sich noch einfacher:



Lassen Sie sich den E-Mail-Pfarrbrief frei Haus liefern, jeden Samstag morgen in Ihr Postfach.

Gehen Sie entweder auf unsere Website und melden sich oben rechts an, oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Jetzt anmelden...

***Viele Grüße
Ihr Dr. Joachim Schlosser
für den Öffentlichkeitsausschuss des
Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft***

Online lesen auf:
www.pg-goeggingen-inningen.de